



waterCat[®]

So vielseitig wie unser Wasser

System WATERCAT[®] OCC/K

**Hinweise zur
Wasserbehandlung**

Montage- und Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis:

1. Hinweise zur Wasserbehandlung
2. Produktbeschreibung
3. Montageanleitung
 - 3.1 Allgemeine Montagehinweise
 - 3.2 Einbaubild
 - 3.3 Montagevorbereitungen: Potentialausgleich – Warum Potentialausgleich
 - 3.4 Montage und Inbetriebnahme
 - 3.5 Montage Potentialbrücke
4. Funktionskontrolle – Prüfung der Wirkung
5. Wartung
6. Technische Daten
7. Betriebsbedingungen
8. Lieferumfang
9. Tipps zur Trinkwassernutzung
10. Kundendienst

1. Hinweise zur Wasserbehandlung mit OCC-K

Sehr geehrte Kunden,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines Wasserbehandlers vom Typ **WATERCAT® OCC-K**, mit dem Sie lästige Kalkprobleme lösen und gleichzeitig Energie und Reinigungsmittel sparen, ohne zusätzliche Belastung der Umwelt.

Was bewirkt die Wasserbehandlung mit dem System WATERCAT® OCC-K

Durch die ständigen Kontakte der im Wasser gelösten Kalkbestandteile mit der Oberfläche des im **WATERCAT® OCC-K** eingesetzten Katalysatormaterials im Schwebebett erfolgt ein optimales Wachstum von Impfkristallen. Diese Kristalle bleiben schwebend im Wasser und haften nicht mehr hartnäckig auf Oberflächen.

Der **WATERCAT® OCC-K** arbeitet ohne Einsatz von Hilfsstoffen wie Chemikalien, Phosphate oder Regeneriersalz.

Durch Abspaltung der Kohlensäure vom Kalk wird der Aufbau von zur Inkrustation neigenden Kalkkristallen verhindert. Es entstehen mikroskopisch kleine, instabile Verbindungen, die nicht in den Rohrleitungen haften bleiben, sondern mit dem Wasser ausgeschwemmt werden. Sie können innerhalb von ein bis zwei Tagen mit einem Microfasertuch leicht von Fliesen, Waschbecken, Armaturen, Duschatrennungen entfernt werden. Gleichzeitig verringert sich die Oberflächenspannung des Wassers, so dass die Ergiebigkeit von Reinigungs-, Spül- und Waschmitteln wesentlich verbessert wird. Reduzieren Sie nach und nach die Waschmittelmenge. Unsere Tests zeigen, daß je nach Wasserqualität, Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel eingespart werden können - die Umweltbelastung wird erheblich reduziert.

Was bewirkt die Wasserbehandlung mit dem System WATERCAT® OCC-K bei Elektro-Haushaltsgeräten?

Der Effekt der Wasserbehandlung macht sich positiv auf die Lebensdauer von Haushaltsgeräten, wie Kaffeemaschine, Spülmaschine, Elektrokoher und Kochtöpfen bemerkbar.

In Kochtöpfen und elektrischen Wasserkochern bleiben durch die Verdunstung des Wassers alle Mineralien und Inhaltsstoffe zurück. Bedingt durch die hohe Temperatur der Töpfe neigen diese Mineralienrückstände zur Aushärtung, selbst wenn der Topf bereits vom Herd genommen wurde oder der Wasserkocher ausgeschaltet ist. Vergleichen Sie hierzu auch wenn Sie Milch kochen und den Milchrest im Topf belassen. Diese Milch wird sich festsetzen. Füllen Sie deshalb sofort etwas kaltes Wasser in den Kochtopf oder den Wasserkocher. Die Restwärme wird abgeführt und die Mineralien haben keine Chance auszuhärten.

Was bewirkt die Wasserbehandlung mit dem System WATERCAT® OCC-K in der Wasserleitung, an Wasserhähnen, Duschköpfen oder Mischbatterien?

Die vom Wasser durchströmten Teile bleiben frei von Kalk. An den Rändern von Duschköpfen oder Perlatoren kann sich durch die, nach dem Verdunsten von Wassertropfen zurückbleibenden, Kalkteilchen ein Belag bilden. Dieser kann mit einem Haushaltsschwamm oder Microfasertuch leicht entfernt werden. Durch den Kalkabbau in Ihren Rohrleitungen kann es in der ersten Zeit auch zu vermehrten Kalkausschwemmungen kommen, ein Indiz für die Wirksamkeit Ihres Gerätes.

In den Sieben der Perlatoren können Rückstände abgebauter Ablagerungen zurückgehalten werden. Sie können leicht ausgespült werden und sind ebenfalls ein Nachweis für die Funktion der watercat Systeme.

Vorhandene Schäden an Wasserrohren bzw. Leitungen können durch die Wasserbehandlung nicht beseitigt werden. Vorhandener Lochfraß und Durchrostungen werden weder begünstigt noch verhindert.

Was bewirkt die Wasserbehandlung mit dem SYSTEM WATERCAT® OCC-K bei Kalkrändern oder Kalkablagerungen auf Spülen oder Keramik?

Da im Wasser immer noch Kalk und andere Mineralien gelöst sind, entstehen nach der Behandlung noch geringfügige Ablagerungen auf Spülen oder Kacheln, wenn das Wasser verdunstet. Diese Ränder bestehen aus porösem Kalk und sind leicht mit einem Haushaltsschwamm oder Mikrofasertuch zu entfernen, wenn sie innerhalb von ein bis zwei Tagen weggewischt werden. Aggressive Reinigungsmittel sind hierfür nicht notwendig.

Wo kommt eine Wasserenthärtungsanlage (Ionenaustauscher) zum Einsatz?

Ionenaustauscher kommen in unterschiedlichen Anwendungen zum Einsatz, in denen bestimmte Anforderungen an das Wasser gestellt werden. So z. B.

- in technischen Anlagen, bei denen enthärtetes Wasser vorgeschrieben ist, z.B. für Dampfkessel, gewerbliche Spülmaschinen etc.
- in technischen Anlagen, bei denen die physikalische Wasserbehandlung an Ihre Grenzen stößt, z. B. wenn die Temperatur an der Wärmeübergabestelle > 80 °C beträgt, wie bei Industrierohrbündeltauschern, Dampferzeugern etc.

2. Produktbeschreibung WATERCAT® OCC-K

Das System **WATERCAT® OCC-K** ist eine Trinkwasserbehandlung zur maximalen Verminderung von Kalkausfall und Kalksteinbildung in Rohrleitungen und Armaturen.

Durch die Trinkwasserbehandlung mit Katalysator-technik ergeben sich entscheidende Vorteile:

- Das System **WATERCAT® OCC-K** arbeitet **ohne Einsatz von Hilfsstoffen wie Chemikalien, Phosphate oder Regeneriersalz**
- Durch das im System verwendete Katalysatormaterial wird eine intensive und lang anhaltende Wirkung erzielt
- Durch die Behandlung wird die Struktur der Kalkmoleküle in Microkristalle verändert
- Nach Einbau des **WATERCAT® OCC-K** können innerhalb des Rohrleitungssystems keine festen Verkrustungen mehr entstehen
- Der Einbau erfolgt vorzugsweise in der Kaltwasserleitung zwischen Wasseruhr und Hausverteilung

Dies bedeutet:

Der Kalk wird in veränderter Form in schwebendem Zustand gehalten und mit jedem Öffnen einer Wasserentnahmestelle über das Leitungssystem ausgeschwemmt. Der Kalkgehalt wird nicht reduziert und die Mineralien bleiben anteilmäßig erhalten.

Die Wasserbehälter vom Typ **WATERCAT® OCC-K** arbeiten wartungsfreundlich ohne Einsatz von Hilfsstoffen wie Chemikalien, Phosphate oder Regeneriersalz.

WATERCAT® - Wasserbehälter sind **Made in Germany**.

3. Montageanleitung

3.1 Allgemeine Montagehinweise

Bitte beachten Sie: Der Einbau des Systems WATERCAT® OCC-K muß innerhalb drei Monaten nach der Auslieferung erfolgen.

- ⇒ Die Installation sollte den Technischen Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) DIN EN 806-1 bis 5, DIN EN 1717 sowie den örtlichen Installationsvorschriften entsprechen.
- ⇒ Für Warmwasser-Dauerbetrieb sind spezielle Systeme erforderlich, welche nach Rücksprache mit watercat gefertigt werden.
- ⇒ Beim Einbau der Wasserbehälter in Anlagen, die nicht der Trinkwasserversorgung dienen, ist vor dem Einbau eine fachliche Beratung durch watercat erforderlich.
- ⇒ Die Montage des **WATERCAT® OCC-K** erfolgt mit einem Montageblock, zwei flexiblen Druckschläuchen sowie handelsüblichen Verschraubungen in der Kaltwasserleitung zwischen Wasseruhr und Hausverteilung.
- ⇒ Hauptabsperrventil und Verteilerwasserhähne sind vor Beginn der Montage zu schließen.

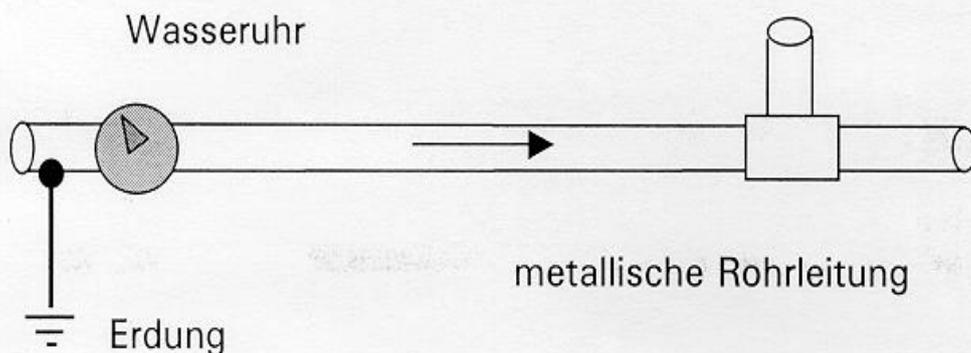
3.2 Einbaubild



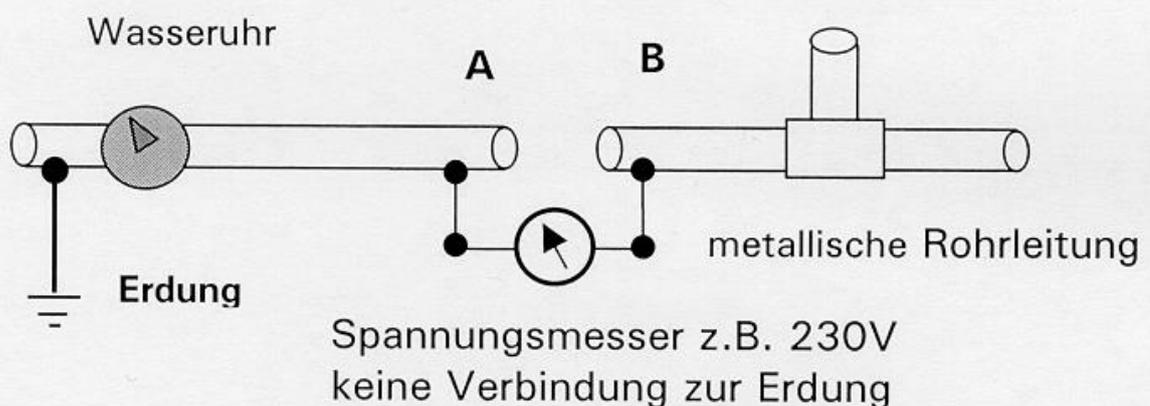
3.3 Montagevorbereitungen Potentialausgleich - Warum Potentialausgleich?

Alle metallischen Rohrleitungen können mit einer elektrischen Leitung, z.B. durch eine defekte elektrische Anlage, in Berührung kommen. Tritt dies ein, kann es zu einer gefährlichen Berührungsspannung für den Menschen kommen. Damit diese Situation nicht eintritt, muss das metallische Rohrsystem miteinander über den Schutzleiter zur Hauserdung verbunden sein. Dadurch wird die gefährliche Berührungsspannung gegen Erde abgeleitet.

ZUSTAND vor der Montage:



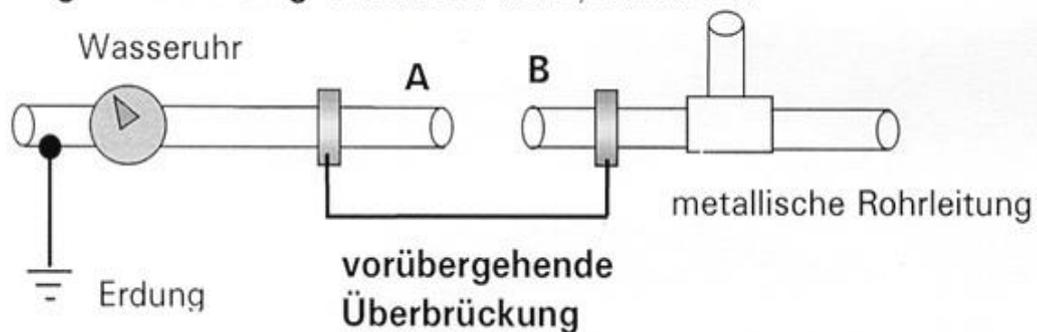
Der Einbau erfolgt nach dem Wasserzähler. Um das System in die Wasserleitung einzubauen, muss diese aufgetrennt werden. Das hat zur Folge, dass es zu einer elektrischen Unterbrechung kommt und somit die Leitung gegen Berührungsspannung nicht mehr geerdet ist. Wenn der Monteur die Rohrleitungsenden **A** und **B** anfasst, überbrückt er die Unterbrechung. Das kann unter ungünstigen Umständen lebensgefährlich sein.



Um dieser Gefahr vorzubeugen, muss vor Trennung der Rohrleitung eine elektrische Überbrückung über die Rohrenden A und B installiert werden. Mit 2 Bänderungsschellen und einem hoch-flexiblen isolierten Kupferseil mit mindestens 16mm² Querschnitt, bei einer maximalen Länge von 3m, wird eine vorübergehende elektrische Überbrückung hergestellt.

Nachdem die vorübergehende elektrische Überbrückung installiert ist, darf eine Trennung der Rohrleitung erfolgen und das System **WATERCAT® OCC-K** eingebaut werden. Selbstverständlich sind der Hauptwasserhahn und die Verteilerventile vorher zu schließen.

Montagevorbereitung DIN EN 806-1 bis 5, DIN EN 1717



3.4 Montage und Inbetriebnahme

Wenn das Wasser abgestellt und die vorübergehende Überbrückung befestigt ist, kann die Montage erfolgen:

- Entsprechend den Maßen des Montageblocks und den zur Verfügung stehenden Nippeln wird ein Stück Rohr aus der Wasserleitung heraus gesägt.
- Als Dichtungsmaterial empfehlen wir Hanf, der zusätzlich mit Neofermit Dichtungspaste bestrichen wird.
- Die Wasserflussrichtung des im Lieferumfang enthaltenen Montageblocks ist durch ein Pfeilsymbol gekennzeichnet.
- Der Montageblock wird zuerst in die Wasserleitung eingebaut.

WICHTIG!

Vor der Inbetriebnahme des Katalysatorsystems sollte die Rohrleitung nach Montage des Bypassventils ausreichend gespült werden um zu verhindern, dass Schmutzpartikel in das System gelangen, welche die Wirksamkeit nachhaltig negativ beeinflussen können.

Für die weitere Inbetriebnahme verfahren Sie wie folgt:

- **Blaue Haube vom Edelstahlmantel abnehmen.** (nicht erforderlich bei OCC-K7, das System wird serienmäßig ohne Verkleidung ausgeliefert)
- Die Wasserflussrichtung durch das System **WATERCAT® OCC-K** ist auf dem weißen Kopf mit einem **Pfeilsymbol - Wassereingang** gekennzeichnet.
Achtung: die Pfeile auf der Schutzfolie des Edelstahlmantels sind kein Hinweis auf die Wasserflussrichtung.
- Flexiblen Druckschlauch zwischen Montageblock und Wassereingang des OCC-K anbringen.
- Flexiblen Druckschlauch vom Wasserausgang zum Montageblock nur auf der Systemseite anbringen, die Verbindung zum Montageblock erfolgt später.
- Im weißen Kopfteil ist ein Absorber installiert. Bei Inbetriebnahme schwarze Rändelmutter am Absorber unter der blauen Haube entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Umdrehung lösen und geöffnet lassen
- Absperrventil in der Mitte des Montageblocks schließen – die Umgehung ist deaktiviert.
- Absperrventil am Wassereingang des Montageblocks öffnen.
- Hauptwasserhahn **langsam** aufdrehen.
- Wasser langsam in das OCC-K laufen lassen, bis am Druckschlauch nach dem OCC-K keine Luftblasen mehr sichtbar sind. Das System ist nun entlüftet.
- Flexiblen Druckschlauch zwischen Wasserausgang OCC-K und Montageblock mit Montageblock verschrauben.
- Absperrventil Wasserausgang am Montageblock öffnen.
- Entnahmestellen und Hausverteiler öffnen und mindestens fünf Minuten Wasser laufen lassen um die Trinkwasser-Installation zu entlüften und das OCC-K zu spülen.

Durch die anfänglich hohe Aktivität des Systems empfehlen wir Ihnen danach den mittleren Hahn des Montageblockes um eine bzw. maximal zwei Umdrehungen zu öffnen und dies für ca. einen Monat so zu belassen. **Nicht vergessen** diesen dann wieder zu schließen.

WICHTIGER HINWEIS FÜR AQUARIANER!

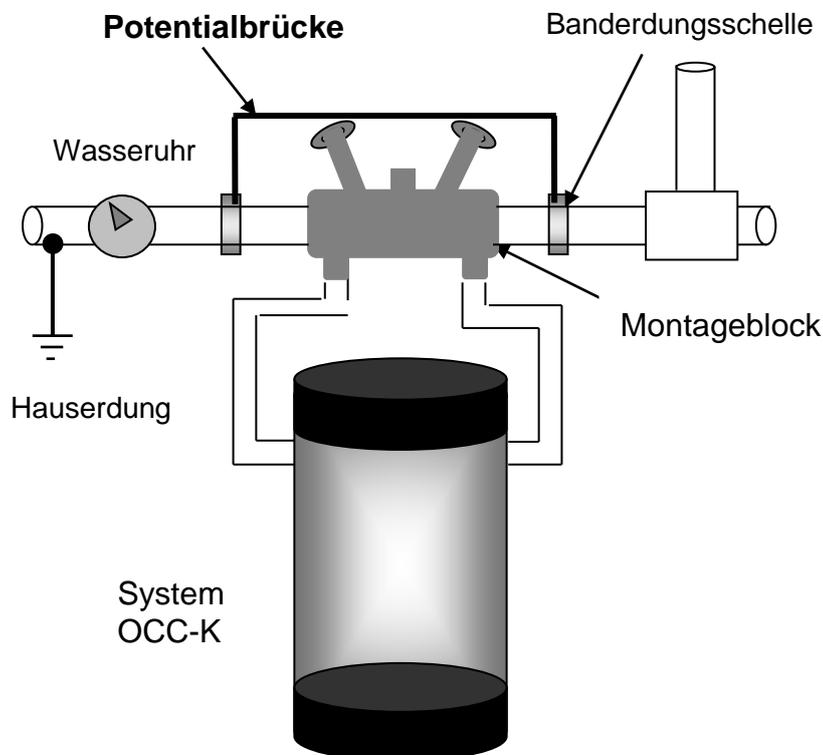
Anfänglich kann es durch die Wasserbehandlung zu einer leichten Verschiebung des pH-Wertes und der Gesamthärte kommen. Sollten Sie Fische besitzen, die bestimmte Wasserwerte benötigen, sollten Sie diese vor der Neu- bzw. Nachbefüllung Ihres Beckens kontrollieren.

Das System **WATERCAT® OCC-K** ist nun betriebsbereit.

3.5 Montage Potentialbrücke:

Ist der Einbau abgeschlossen, muss die Potentialbrücke nach DIN EN 806-1 bis 5, DIN EN 1717 montiert werden. Die Potentialbrücke wird auf Grund Ihrer Schutzfunktion wie ein Schutzleiter grün-gelb gekennzeichnet. Der Mindestquerschnitt sollte $\geq 10 \text{ mm}^2$ betragen.

Benutzen Sie für die Montage die im Lieferumfang enthaltenen Teile. Je eine Banderungsschelle wird links und rechts der eingebauten Geräte mit der blanken Rohrleitung verschraubt. Die Kupferdrahtenden werden abisoliert, unter die Verschraubungsklemme gesteckt und festgeschraubt. Nach erfolgter Installation wird die für die Montage vorübergehend angebrachte Überbrückung entfernt.



4. Funktionskontrolle - Prüfung der Wirkung

watercat Systeme vom Typ **WATERCAT® OCC/K** können einfach auf Wirkung überprüft werden:

- durch eine Sichtprüfung der vom Wasser durchflossenen Teile an Perlatoren, die weitgehend frei von Kalkrückständen bleiben.
- Rückstände abgebauter Ablagerungen in den Perlator-Sieben. Sie sind Indiz für die gute Funktion der Systeme.
- durch die Beurteilung des Abwischverhaltens eingetrockneter Kalkrückstände, die sich innerhalb von ein bis zwei Tagen mit einem Haushaltsschwamm oder Microfasertuch leicht abwischen lassen.
- durch eine Sichtprüfung von Wärmetauscherflächen oder Heizstäben.
- durch eine Sichtprüfung und Vergleich von Referenzrohrstücken einer eingebauten Teststrecke. Die Kosten für Rohröffnungen gehen zu Lasten des System-Betreibers.

5. Wartung

Wartungsarbeiten an der gesamten Wasserversorgungsanlage – unabhängig von der eingebauten Wasserbehandlung - sind nach den jeweils gültigen Regeln der Technik auszuführen.

Die Wasserbehandler vom Typ **WATERCAT® OCC-K** der watercat sind wartungsfreundlich.

Die Betriebszeit des Katalysatormaterials ist abhängig von der Wasserqualität. Durch mitgeführte Schwebstoffe, wie z. B. Huminstoffe, kann das System in seiner Leistung abgeschwächt werden. Wir empfehlen daher den Austausch des Katalysatormaterials wenn vermehrte Kalkausfällungen entstehen spätestens jedoch nach 2 bis 3 Jahren.

Der Füllungstausch ist einfach und kostengünstig durchzuführen. watercat bietet Ihnen hierzu Wartungsverträge an. Damit erhalten Sie die volle Leistungsfähigkeit Ihres Trinkwasserbehandlungs-Systems über viele Jahre und den Schutz Ihrer Trinkwasserinstallation und wasserführenden Geräte.

Bei Systemwartung oder Füllungstausch ist folgendes zu beachten:

Wenn Sie die unten aufgeführten Wartungsschritte einhalten, kann das OCC-K System vom Wasserleitungsnetz getrennt werden, ohne die Wasserversorgung Ihres Hauses zu unterbrechen. In der Zeit des Füllungstauschs wird gleichermaßen verfahren. Während dieser Trennung erfolgt keine Wasserbehandlung.

- den rechten und den linken Hahn des Montageblocks zudrehen
- den mittleren Hahn öffnen. Der Montageblock leitet jetzt das Wasser unter Umgehung des Systems direkt in die Hausinstallation
- blaue Abdeckung des Systems **WATERCAT® OCC-K** abnehmen
- flexible Druckschläuche am Wasserein- und ausgang abschrauben.
Achtung: es ist noch Druck auf der Leitung, der durch das Schließen des Montageblocks nicht abgebaut wurde
- blaue GFK-Flasche inkl. Anschlussteilen aus der Verkleidung herausziehen, Füllung entfernen und neue Füllung einfüllen

- flexible Druckschläuche anschrauben – **Fließrichtung beachten**
- die erste Befüllung mit Wasser erfolgt wie unter Punkt 3.4 – Montage und Inbetriebnahme beschrieben

6. Technische Daten

WATERCAT®		OCC-K2	OCC-K4	OCC-K7*
Nennweite	Zoll	1"	1"	1 ½"
Jahreswasserverbrauch	m³	400	900	2.000
Durchfluss max.	m³/h	2	4	7
Druckverlust bei Durchfluss max.	bar	0,3		
Nenndruck	bar	10		
Betriebsdruck min. / max.	bar	3 / 6		
Wassertemperatur max.	°C	30		
Umgebungstemperatur max.	°C	30		
Einbaulänge Montageblock ca.	mm	165	165	225
Gerätedurchmesser	mm	255	255	250
Gesamthöhe	mm	750	950	1500
Gewicht gefüllt	kg	14	20	24

- Das System **WATERCAT® OCC-K7** wird ohne Verkleidung ausgeliefert.

7. Betriebsbedingungen

Die Wasserbehandlung mit dem System **WATERCAT® OCC-K** ist geeignet für:

- ⇒ Trinkwasser entsprechend der Richtlinie 80-778 EWG (TVO 2000)
- ⇒ Wasser ab einer Karbonathärte von ca. 8 °dH
- ⇒ pH-Werten von bis zu 9,5
- ⇒ Wassertemperaturen nach der Behandlung bis max. 80°C
- ⇒ **Bitte beachten Sie: Der Einbau des Systems WATERCAT® OCC-K muss innerhalb drei Monaten nach der Auslieferung erfolgen.**
- ⇒ das System **WATERCAT® OCC-K** ist zum Einbau in allen Rohrarten geeignet.
- ⇒ Zum Schutz des watercat-Wasserbehandlers vor Verunreinigungen empfehlen wir, in der Hausinstallation vor dem System, ein vom DVGW zugelassener Wasserfeinfilter (z. B. DUO DFR) zu installieren. Die Wirkungsdauer des Katalysatormaterials wird

dadurch wesentlich verlängert.

- ⇒ Bei einem Wasserdruck > 6 bar muss vor dem System ein vom DVGW zugelassener Druckminderer installiert werden.
 - ⇒ Der Einbauort muss frostsicher gewählt werden.
 - ⇒ Chemikalien aller Art sind dem System fern zu halten (Salze, Lösungs-, Waschmittel etc.).
 - ⇒ Spritz- und Tropfwasser sind den Systemen fernzuhalten.
 - ⇒ Nach Betriebsunterbrechungen (z.B. Urlaub der länger als 3 Tage dauert) genügt es üblicherweise, wenn bei Wiederinbetriebnahme die einzelnen Entnahmestellen jeweils für kurze Zeit (etwa 5 Minuten) voll geöffnet werden, um das in den Leitungen vorhandene abgestandene Trinkwasser ablaufen zu lassen.
- Bei Enthärtungsanlagen oder Anlagen mit automatischer Spülung ist durch Handauslösung eine Regeneration einzuleiten.
(Quelle: DIN EN 806-1 bis 5, DIN EN 1717 / Teil 8, Abs.6, Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) / Technische Regel des DVGW).

Technische Änderungen vorbehalten.

8. Lieferumfang

1 Stück System **WATERCAT® OCC-K2** komplett mit Füllung,

oder

1 Stück System **WATERCAT® OCC-K4** komplett mit Füllung,

oder

1 Stück System **WATERCAT® OCC-K7** komplett mit Füllung,

Montagematerial und weiteres Zubehör:

1 Stück Montageblock (Bypass-Strecke), (OCC-K2 und OCC-K4)

oder

1 Stück Montageblock (Bypass-Strecke), (OCC-K7)

2 Stück Flexibler Druckschlauch ÜM 1" x ÜMB 1" x 750 mm,
(OCC-K2 Und OCC-K4)

oder

2 Stück Flexibler Druckschlauch ÜM 1 ½" x ÜMB 1 ½" x 750 mm,
(OCC-K7)

1 Stück Material für Potentialausgleich komplett,

1 Stück Montage- und Bedienungsanleitung,

9. Tipps zur Trinkwasserversorgung

- ⇒ Unser Trinkwasser ist eines der am Besten überwachten Lebensmittel in der Bundesrepublik. Bei Fragen zu Ihrer Trinkwasserqualität wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Wasser-versorger. Sie erhalten dort kostenlose Auskünfte zur Wasserqualität.
- ⇒ Die im Wasser enthaltenen Härtebildner Kalzium und Magnesium sind lebenswichtige Mineralien. Die Entfernung durch Entkalkungsanlagen ist nur in besonderen Fällen sinnvoll, z. B. bei technischen Anwendungen, die keine Resthärte zulassen. Durch diese Anlagen wird Kalzium und Magnesium aus dem Trinkwasser entfernt. Während des Betriebs wird Natrium an Stelle der Härtebildner Kalzium und Magnesium dem Wasser zugesetzt.
- ⇒ Durch die Wasserbehandlung mit **WATERCAT®** Systemen erfährt die Trinkwasserqualität keine Veränderung. Die chemisch-physikalischen Eigenschaften bleiben erhalten. Durch Umstrukturierung der Kalziummoleküle in Micro-Kristalle werden Ablagerungen im Rohrleitungssystem verhindert. In Verbindung mit den im Wasser vorhandenen Mineralien wird der Schutzschichtaufbau in den Rohren ermöglicht.
- ⇒ Ventile / Eckventile sollten zur Optimierung der Strömungsverhältnisse ganz geöffnet sein.
- ⇒ Bei einer vorhandenen Warmwasserzirkulation sollte ein rückspülbarer Warmwasserfilter zwischen Zirkulationspumpe und Boiler installiert werden. Dadurch wird vermieden, dass abgebaute Inkrustationen aus den Leitungen in den Speicher gelangen.
- ⇒ Spülen: Während den ersten Wochen nach der Inbetriebnahme sollte täglich mindestens zwei bis drei Minuten alle Kaltwasserhähne geöffnet werden, ebenso die Warmwasseranschlüsse. Damit wird erreicht, daß in den Rohren befindliche, gelöste Inkrustationen, an den Wasserentnahmestellen ausgeschwemmt werden. Gegebenenfalls Perlatoren säubern.
- ⇒ Boiler-Reinigung: In Einzelfällen kann es auch erforderlich werden, eine Reinigung des Warmwasserspeichers durchzuführen, da dort gelagerte Abbauprodukte ausgeschwemmt werden und sonst wieder ins Leitungssystem gelangen.



10. Kundendienst

Bei einer Störung an Ihrem System informieren Sie bitte unseren Kundendienst:

Telefonnummer (0800) 62 92 77 37

Bitte halten Sie dazu die folgenden Daten bereit:

Ihre Anschrift:

Ihre Telefonnummer:

Ihre Kundennummer:

Gerätetyp:

Gerätenummer:

Herstellung und Entwicklung von Trinkwassernachbehandlungssystemen

CNC Fertigungstechnik – Dreh- und Frästeile in Stahl, Edelstahl, Messing, Aluminium, Kunststoffe, etc.

watercat gmbh.
Büro Villingen
Am Krebsgraben 15
78048 VS-Villingen

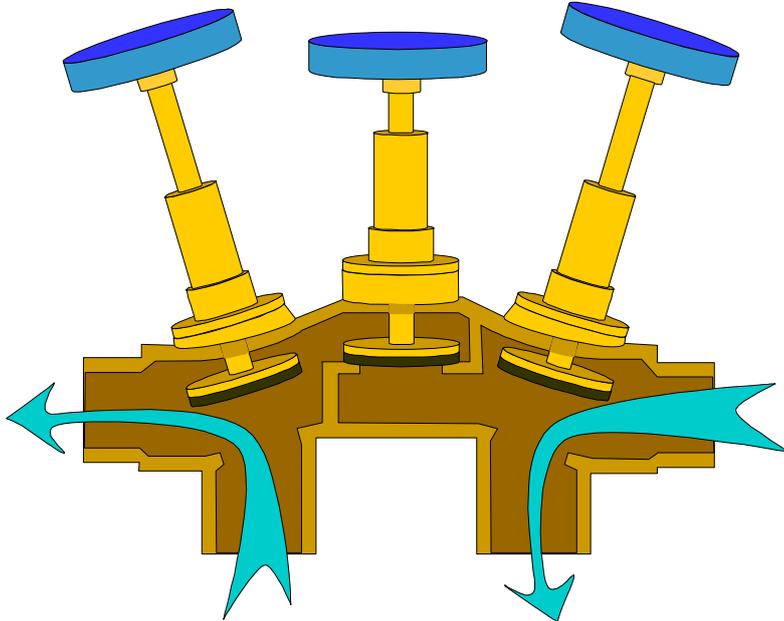
info@watercat.de
www.watercat.de
Tel: 0800-62927737
Fax 07721-9520-51
Geschäftsleitung
Markus Hoffmann

watercat gmbh
Güterbahnhofstr. 39
01917 Kamenz
Betriebsleiter
Steffen Oelsner

Steuernummer
22071 / 30202
Ust-IdNr.
DE 280 957428
HRB 30953
Dresden

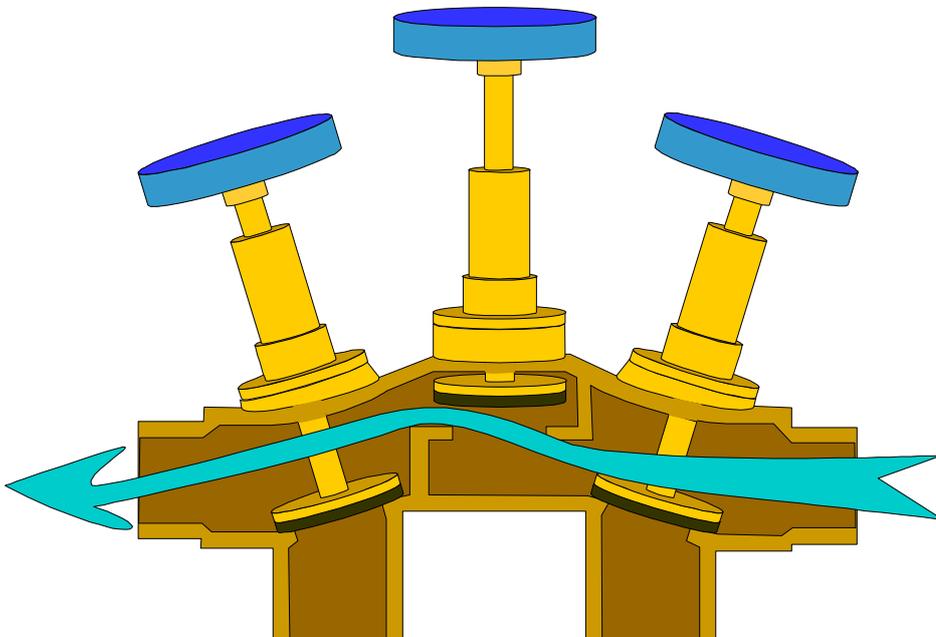
Bankverbindung
Sparkasse
Westerwald-Sieg
IBAN DE74 5735 1030 0050 0123 35
BIC MALADE51AKI

Stellung des Bypass-Ventils bei Betrieb



Bei Betrieb der Anlage müssen die zwei äußeren Ventile gegen den Uhrzeigersinn geöffnet und das mittlere Ventil im Uhrzeigersinn geschlossen sein.

Stellung des Bypass-Ventils bei Umgehung



Beim Wechsel der Füllung muss der Montageblock in der Bypass-Stellung sein, damit Sie im Haus weiterhin Wasser haben, das System aber außer Betrieb ist. Hierfür müssen die zwei äußeren Ventile im Uhrzeigersinn geschlossen und das mittlere Ventil gegen den Uhrzeigersinn geöffnet werden.

watercat®

So vielseitig wie unser Wasser

Bei Kalk, Kalk-Rost und Lochfraß in wasserführenden Systemen ist **WATERCAT®** Ihr zuverlässiger Partner.



- Katalysator-technik
- Elektromagnet-technik
- Impulstechnik
- Kombinationen aus Elektromagnet- und Impulstechnik
- Aufmineralisierung für Eigenbrunnen
- Ionenaustauscher zur Enthärtung oder Entnitratisierung
- Trinkwasserfeinstfiltration
- 3-Wege-Küchenarmaturen
- Filteranlagen zur Enteisenung
- Filteranlagen zur Entmanganung
- Filtertechnik
- UV-Anlagen
- Dosiersysteme mit verschiedenen Dosiermitteln

watercat gmbh

büro villingen

am krebsgraben 15

d-78048 VS-Villingen

servicetelefon deutschland:

email:

internet:

0800 – 62 92 77 37

info@watercat.de

www.watercat.de

Stand: 0525